

## Erfolgreicher Norden

Senckenberger Meeresforscher gewinnen Norddeutschen Wissenschaftspreis

**Wilhelmshaven, den 27.11.2015. Heute wurde der „Norddeutsche Wissenschaftspreis“ für norddeutsche Kooperationen im Bereich Klima- und Umweltforschung an die Kooperationspartner Senckenberg am Meer, Marum, Universität Bremen und Geomar, Kiel verliehen. Der seit 2012 ausgelobte Preis der Länder Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Bremen ist mit 100.000 Euro dotiert.**

Herausragende länderübergreifende Wissenschaftskooperationen zu würdigen, die zur Profilierung der Forschungslandschaft in der Region beitragen – das ist Ziel des heute jährlich verliehenen „Norddeutschen Wissenschaftspreis“. Der erste Preis – überreicht von der Ministerin für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein – ging an die Kooperation zwischen Senckenberg am Meer in Wilhelmshaven, Marum in Bremen und Geomar in Kiel. Prof. Dr. Dierk Hebbeln vom Marum, Universität Bremen hatte die Meeresforscher in einem Antrag der Jury vorgeschlagen.

Preisträger Prof. Dr. André Freiwald, Leiter der Abteilung Meeresforschung bei Senckenberg am Meer freut sich: „Toll, dass unsere langjährige und sehr gute Zusammenarbeit mit Geomar und Marum für die geologische und biologische Erforschung von Kaltwasserkorallen nun auch offiziell geehrt und anerkannt wird!“

Mit dem Norddeutschen Wissenschaftspreis werden bereits bestehende und bewährte, länderübergreifende Kooperationen in der Wissenschaft prämiert, die sich durch wissenschaftliche Exzellenz auszeichnen und durch ihren Erfolg einen Beitrag zur Stärkung und Wettbewerbsfähigkeit norddeutscher wissenschaftlicher Netzwerke leisten. Der seit 2012 ausgelobte Preis wird gemeinsam von den Wissenschaftsministerien der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Freie Hansestadt Bremen und Freie und Hansestadt Hamburg vergeben. Das Preisgeld beträgt 100.000 Euro.

Senckenberg am Meer war bereits im Jahr 2012 erfolgreich: Damals wurde die Abteilung für "hervorragende norddeutsche Kooperationen in der Meeresforschung" mit dem 2. Platz geehrt.

## PRESSEMELDUNG 27.11.2015

### Kontakt

Prof. Dr. André Freiwald  
Senckenberg am Meer  
Tel. 04421/9475-200  
andre.freiwald@senckenberg.de

Judith Jördens  
Pressestelle  
Senckenberg Gesellschaft für  
Naturforschung  
Tel. 069- 7542 1434  
pressestelle@senckenberg.de

### Publikation

#### Pressebilder

Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter  
[www.senckenberg.de/presse](http://www.senckenberg.de/presse)

## SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

[pressestelle@senckenberg.de](mailto:pressestelle@senckenberg.de)

[www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de)

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

# SENCKENBERG

world of biodiversity

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Diese integrative „Geobiodiversitätsforschung“ sowie die Vermittlung von Forschung und Wissenschaft sind die Aufgaben Senckenbergs. Drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Erde über Jahrmillionen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie vielen weiteren Partnern gefördert. Mehr Informationen unter [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de).*